

Prof. Dr. med. Stephan A. Brandt

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seit 2017



geb. 12.04.1966 in Wuppertal

E-Mail: stephan.brandt(at)charite.de

Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:

Prof. Dr. med. Stephan A. Brandt

Stellvertretender Klinikdirektor

Klinik für Neurologie

Charité Campus Mitte

Charitéplatz 1

10117 Berlin

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1985 - 1993	Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1990 - 1992	Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. E. Pöppel) und in Berkeley, USA (Prof. L. W. Stark)
1993 - 2000	Assistenzarzt an der Neurologischen Klinik der Charité, Humboldt-Universität Berlin (Direktor: Prof. Dr. K. M. Einhäupl)
1996 - 1997	Einjähriger Forschungsaufenthalt (DFG-Stipendium) am MGH NMR-Center der Harvard Medical School, Boston
seit 1997	Arbeitsgruppenleiter „Visuelles System und Aufmerksamkeit“ an der Neurologischen Klinik der Charité am Campus Mitte, Berlin
seit 2000	Facharzt für Neurologie, Ärztekammer Berlin
seit 2000	Hirntoddiagnostik in Berlin und Brandenburg
Dez. 2001	Habilitation im Fach Neurologie und Erteilung der venia legendi an der Charité, Berlin, „Systemphysiologische Untersuchungen zur Bedeutung des frontalen und parietalen Kortex für visuelle Leistungen beim Menschen“
seit 2002	Arbeitsgruppenleiter „Vision and Motor Group“ an der Neurologischen Klinik der Charité am Campus Mitte, Berlin
2002 - 2004	Oberarzt der Neurologischen Klinik der Charité am Campus Virchow, Berlin
2004	Oberarzt der Neurologischen Klinik der Charité am Campus Mitte, Berlin, und Leiter der Neurologischen Hochschulambulanz sowie Personalbeauftragter und Controllingbeauftragter
seit 2006	Stellvertretender Klinikdirektor der Neurologischen Klinik der Charité am Campus Mitte, Berlin

Okt. 2007 Verleihung der Apl-Professur

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Visuelles System & Visuell-räumliche Aufmerksamkeit
- Motorisches System
- Arbeitsgedächtnis
- Zerebrale Konnektivität und Plastizität
- Restitution nach Schlaganfall
- Irreversibler Hirnfunktionsausfall
- Neuromodulation und nicht invasive Hirnstimulationsverfahren

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

seit 2007	Mitglied der Kommission „Kognitive Neurologie“ der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
2007	80. Kongress Deutsche Gesellschaft für Neurologie mit Fortbildungsakademie, Kongressekretär
seit 2008	Interdisciplinary Wolfgang Köhler Research Centre “Conflicts in intelligent systems”, Mitglied des Vorstands
seit 2013	„Fortschreibung der Richtlinien zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls“, Mitglied des Arbeitskreises, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesärztekammer
seit 2014	„Kommission Hirntod“, Mitglied, Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung
seit 2017	„Bedeutung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls als sicheres Todeszeichen“, Federführendes Mitglied des Arbeitskreises, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesärztekammer
Okt. 2017	Berufung in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer für das Fachgebiet Neurologie

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

seit 1997	Lehrbeauftragter der Neurologie im Reformstudiengang und im Modellstudiengang Medizin
seit 2004	Dozent in der Graduiertenschule „Medical Neuroscience“

seit 2005

Dozent und Modulverantwortlicher in der Graduiertenschule „Mind & Brain“

Gutachter für verschiedene neurowissenschaftliche Journale

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

[Stand: 04.12.2017]